

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 110 (1992)  
**Heft:** 1-2

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## SIA-Energiepreis 1992

### Auszeichnung energiegerechter Bauten

Zum vierten Mal führt der SIA eine Ausschreibung für energiegerechte Bauten durch.

Die Forderung nach energiegerechtem Bauen hat noch nichts von ihrer Aktualität verloren. Neben die Sorge um die Sicherung der Energieversorgung ist die Forderung zum Schutz der Umwelt getreten. Mit einem grossen Energieverbrauch ist auch stets eine Belastung der Umwelt verbunden. Von den Fachleuten erwartet man, dass sie Bauten erstellen, die mit geringen Energiemengen auskommen und die Umwelt möglichst schonen.

Viele unserer Fachleute erarbeiten laufend bemerkenswerte, vorbildliche Lösungen. Solche können sowohl innovativer Art sein oder auf besonders zweckmässiger Anwendung bekannter Technologien beruhen. Das Ziel der Ausschreibung des SIA besteht darin, solche Bauten zu ermitteln, um sie in der Fachwelt und beim Publikum bekannt zu machen. Eine öffentliche Auszeichnung soll Ansporn sein, die Weiterentwicklung fördern und Bauherren und Fachleuten als Beispiel dienen.

Die Lösung der Energie- und Umweltprobleme kann auf verschiedene Weise und mit unterschiedlichsten Mitteln angegangen werden.

Durch Architektur und Konstruktion unter Anwendung geeigneter Baustoffe und Ausnutzung der Kenntnisse über den Energiefluss kann Energie für Heizung, Kühlung, Belüftung und Beleuchtung eingespart werden. Mit technischen Mitteln lassen sich die Wirkungsgrade erhöhen und alternative Energiequellen einsetzen. Die Energieeinsparung sollte aber ohne Einbusse an der Nutzungsqualität erreicht werden. Gleichzeitig sind Materialien zu vermeiden, die bei ihrer Herstellung oder Entsorgung unverhältnismässig viel Energie verschlingen, die Gesundheit bedrohen oder die Umwelt mit schwer abbaubaren Stoffen belasten.

### Ausschreibung

1. Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein SIA schreibt erneut einen «SIA-Energiepreis» für energiegerechte Bauten aus. Diese Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bund Schweizer Architekten BSA und dem Verband freierwerbender Schweizer Architekten FSAL.

2. Der SIA fordert Bauherren, Ingenieure, Planer und Architekten auf, Neubauten, Umbauten oder Sanierungen anzumelden, welche beispielhaft für eine energiegerechte Bauweise sind.

3. Beurteilt werden Neubauten, Umbauten oder Sanierungen, bei denen der Energiebedarf niedrig gehalten wird, sei es mit konventionellen Mitteln oder mit alternativen Energiequellen. Die Massnahmen sollen in Übereinstimmung mit der architektonischen und konstruktiven Durchbildung stehen und die Bauweise soll möglichst umweltschonend sein. Der effektive Energieverbrauch ist für mindestens eine Heizperiode nachzuweisen. Bauten im Ausland werden zugelassen, wenn sie auf Schweizer Verhältnisse übertragbar sind.

4. Die Auszeichnung erfolgt durch eine öffentliche Würdigung des Bauwerks und durch die Abgabe einer Plakette. Es werden zwei bis vier Auszeichnungen ohne Rangordnung verliehen.

5. Zur Beurteilung sind folgende Unterlagen abzuliefern:

- die zur Darstellung des Objektes erforderlichen Pläne und Aufnahmen, höchstens sechs Pläne auf A4 gefaltet.
- rechnerischer Nachweis nach SIA 380/1 «Energie im Hochbau».
- Bericht, Messungen und Auswertungen auf maximal 10 Seiten A4.
- Liste der wichtigsten Baumaterialien nach Art und Menge.

6. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern von:

- Hochschulen
- Architektur
- Ingenieurwesen
- Fachkommission Energie des SIA

7. Es ist der Jury freigestellt, die Anlage zu besichtigen und allenfalls ergänzende Unterlagen einzuholen. Außerdem ist die Jury berechtigt, weitere Bewerber zur Einreichung eines Dossiers einzuladen.

8. Die Dokumentationen werden nach Abschluss der Prämierung an die Bewerber zurückgesandt.

9. Der Jury-Entscheid ist endgültig und unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Die Jury

- Prof. H. H. Hauri, Ing. SIA. Gockhausen ZH (Vorsitz)
- Prof. Dr. A. P. Faist, EPFL, Lausanne

- H. U. Scherrer, Ing. SIA. Fachkommission Energie SIA, Uerikon
- A. Stähli, Arch. SIA/FSAL, Lachen SZ
- Prof. P. Steiger, Arch. SIA/BSA, Zürich
- Prof. Dr. P. Suter, Ing. SIA/BSA, ETHZ, Zürich
- H. P. Jost, Arch. SIA, Amt für Bundesbauten

### Sekretariat:

- S. Schuppisser, Arch. SIA, SIA-Generalsekretariat, Zürich

### Termine

- Einreichen der Unterlagen (Pläne, rechnerischer Nachweis, Materialiste, Messergebnisse und Auswertungen): 15. Mai 1992
- Abschluss der Beurteilung und Auszeichnung: Herbst 1992.

Für die Ausschreibung können die Interessenten beim Generalsekretariat des SIA Teilnehmerformulare anfordern, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

## Zürcher Kontaktstellen für Architekten und Ingenieure

Das Hochbauamt der Stadt Zürich hat vor kurzem die kleine Broschüre «Kontaktstellen der Stadtverwaltung und der PTT für Architekten und Ingenieure» überarbeitet. Die Broschüre «Kontaktstellen» erscheint in der 10. Ausgabe und soll in erster Linie Architekten, Ingenieuren und Bauwilligen ermöglichen, ihre Gesprächspartner bei den jeweiligen Dienstabteilungen rasch zu finden. Die neue Ausgabe kann bei der Stadtkanzlei, der Planauflage der Baupolizei oder auch direkt beim Hochbauamt der Stadt Zürich (Büro 304 im Amtshaus IV, Lindenholzstrasse 19, oder Telefon 216 29 31) bezogen werden.

## Wir gratulieren

Robert Tresch, Ing. SIA, wurde auf 1.1.1992 zum Abteilungschef beim Amt für Bundesbauten in Bern gewählt. Die Abteilung Haustechnik (Heizung, Lüftung/Klima, Sanitär und Elektro), die er leiten wird, ist im Rahmen einer Reorganisation des Amtes für Bundesbauten neu geschaffen worden. R. Tresch ist zurzeit Präsident des Vereins von Wärme- und Klima-Ingenieuren, SWKI. Wir gratulieren und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

## Fachgruppen

### FBH: IVBH-Kongress 92

Die Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam: Kongress «Leben durch Bauen», Neu Delhi, Indien, 1.6.92.

Teilnehmer aus der ganzen Welt aus verschiedenen Zweigen des Bauingenieurwesens vertiefen ihre technischen Kenntnisse, pflegen den Gedankenaustausch und erweitern ihren Horizont. Themenschwerpunkte werden sein:

- Herausforderungen an den konstruktiven Ingenieurbau
- Gesellschaft - Ingenieur - Umwelt
- Beitrag des Bauwesens zur Verminderung von Naturkatastrophen
- Auswirkungen von Bauwerken auf die Umwelt
- Welttrends in Projektfinanzierung
- Zugbeanspruchte Konstruktionen
- Verankerte und frei schwimmende Meeresbauwerke
- Nutzung der Sonnenenergie
- Hochhäuser
- Brücken
- Bauwerke für städtische Transportsysteme
- Brückenunterhaltssysteme
- Fortbildung
- Betonbau
- Dauerhaftigkeit von Bauwerken
- Expertensysteme

Eine Plakatausstellung, ein Entwurfs-Workshop, eine Filmvorführung, technische Besichtigungen sowie eine technisch-kommerzielle Ausstellung werden das Programm ergänzen.

Ein Rahmenprogramm wird den Kongressteilnehmern und den Begleitpersonen einen Einblick in die kulturelle Erbschaft Indiens anbieten. Exkursionen vor und nach dem Kongress werden die Möglichkeit anbieten, das eine oder das andere Gebiet dieses grossen Landes zu besuchen.

#### Vorankündigungen:

Symposium «Erhaltung der Standsicherheit unseres architektonischen Erbes», Rom, 15.-17.9.1992, und Kolloquium «Rest-Tragvermögen von Bauwerken», Kopenhagen, 17.-19.3.1993. Bitte reservieren Sie diese Daten schon heute.

Interessenten, die einen Beitrag einreichen oder weitere Informationen über diese Veranstaltungen erhalten möchten, wenden sich an das IVBH-Sekretariat, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 26 47, Telefax 01/371 21 31.

## CRB

### NPK-Vernehmlassungen

Für folgende Kapitel wird in nächster Zeit die Vernehmlassung durchgeführt. Interessierte können ein Vernehmlassungsexemplar anfordern beim CRB, Sekretariat Technik, Frau B. Hofmann, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/241 43 11.

Kap.-Nr.	Titel	Sprache	Termin
134	Reparatur von Asphaltbetonbelägen	D	01.02.92 - 30.04.92
142	Kleine Belagsarbeiten	D	01.02.92 - 30.04.92
153	Lignes de transport	F	15.01.92 - 15.03.92
357	Blitzschutzanlagen	D	05.12.91 - 05.02.92
382	Portes extérieures en bois	F	15.01.92 - 15.03.92
384	Grandes portes en métal	F	15.02.92 - 15.04.92
411	Werkleitungen für Wasser und Gas	D	01.02.92 - 30.03.92
426	Versorgungsleitungen	D	01.02.92 - 30.03.92
427	Entsorgungsleitungen	D	01.02.92 - 30.03.92
452	Chauffage: distribution de chaleur	F	15.01.92 - 15.03.92
453	Chauffage: tuyauterie	F	15.01.92 - 15.03.92
454	Chauffage: robinetterie	F	15.01.92 - 15.03.92
455	Chauffage: appareils	F	15.01.92 - 15.03.92
611	Eléments métalliques préconfectionnés	F	15.01.92 - 15.03.92

### Farbtagung 92: Farbe am Bau - eine Herausforderung

Am 20. März 1992 findet die 3. Farbtagung von CRB Color statt. Die Farbabteilung des CRB führt diese Tagung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachverbänden im Hotel Zürich in Zürich durch.

Fachleute und Laien reagieren auf Farbkonzepte und Farbgestaltungen sehr unterschiedlich. Die gleiche Farbkomposition kann bei den einen helle Begeisterung und Freude, bei den anderen leises Unbehagen oder laute Kritik hervorrufen. Ist eine gute Farbgestaltung als Bereicherung des menschlichen Lebensraums deshalb ein Wunsch oder durchaus realisierbar?

Das Gestaltungselement Farbe setzt Kenntnis und Verständnis für komplexe Zusammenhänge zwischen subjektivem Empfinden und bewussten oder unbewussten menschlichen Reaktionen sowie Fachwissen voraus. Dies gilt für den Gestalter ebenso wie für den Ausführenden.

Die Referenten der Farbtagung 92 erleben in ihrer täglichen Praxis im Umgang mit Farbe diese Herausforderung: Frank H. Mahnke als Farberater IACC/BEF und Umweltgestalter, Werner Spillmann als Professor an der Abteilung für Architektur der Ingenieurschule in Winterthur und Ivano Gianoia als Architekt BSA.

#### Entscheidungshilfen

Die drei Referenten werden den Teilnehmern der Farbtagung 92 ihre Standpunkte hinsichtlich einer bewussten und sorgfältigen Anwendung von Farbe darlegen. Illustrationen werden die Ausführungen begleiten und die konzeptionelle Arbeit verdeutlichen, damit sich daraus konkrete Entscheidungshilfen für Planer, Bauherren und Ausführende ergeben.

Detaillierte Informationen und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei CRB Color, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.

## Sektionen

### Zürich

#### Der Ingenieur: Altes Berufsbild – neue Perspektiven

Die Sektion Zürich führt am 15. Januar 1992 um 20.15 Uhr im Restaurant zum Vorderberg an der Zürichbergstrasse 71 ein Podiumsgespräch durch.

Ernst Basler, E. Basler + Partner, hat eine Umfrage eines Meinungsforschungsinstituts zum Image des Bauingenieurs ausgewertet und stellt die Ergebnisse zur Diskussion. Die übrigen Teilnehmer sind Peter Marti, Prof. Dr. für Baustatik ETHZ; Meinrad Eberle, Prof. Dr. für Verbrennungsmotoren ETHZ; Luzius Huber, Dipl. Arch. ETH/SIA, Planer BSP, Planpartner AG; Urs Kiener, lic. oec, publ., Sozialwissenschaftler.